



Modul 1: Einführung in die Bildungswissenschaft – Praxis				 universität bonn
Modulnummer 801 103 100	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Dozent/Dozentin der Vorlesung im jeweiligen Semester			
Anbietende Einrichtung	BZL – Bildungswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Bachelor Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)		WP-Pflicht	2.-6.
Einordnung gem. KMK-Standards	Schwerpunkt: Kompetenzbereich „Unterrichten“			
Lernziele	<p>Die Studierenden (im Rahmen des Seminars ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <p>ENTWICKLUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen pädagogische und psychologische Theorien der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen; <p>SOZIALISATION:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen pädagogische und soziologische Theorien der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen; <p>LERNEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Lerntheorien und sind in der Lage, diese Faktoren in Erziehung und Unterricht zu berücksichtigen; <p>GENDER:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale Theorien im Bereich der Gender-Forschung und deren Relevanz für schulischen Unterricht und Erziehung; <p>BERUFSPÄDAGOGIK</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die spezifischen Rahmenbedingungen der Berufsbildung, deren institutionelle Kontexte und besonderen Formen berufspädagogischer Lehr-Lernprozesse <p>-</p> <p>(im Rahmen der Vorlesung ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende theoretische Prinzipien und die praktischen Gestaltungsnotwendigkeiten auf den folgenden Aufgabengebieten: Unterrichten, Didaktik und Methodik, Lernen, Leistungs- und Lernmotivation, Differenzierung und Förderung, Medienerziehung und -didaktik; berufliche Curricula; Berufsfelddidaktik, berufliche Bildung Benachteiligter; berufliche Übergänge, berufliche Kompetenzen; - reflektieren über das eigene Verständnis als Lehrerin bzw. Lehrer, über die Lehrerrolle und entwickeln einen individuellen Ansatz zur Professionalisierung des Berufes Lehrerin bzw. Lehrer. <p>(In diesem Modul wird in Abstimmung mit den KMK-Standards auf folgende Teilbereiche besonders eingegangen: Kompetenzbereich „Unterrichten“ – Teilbereiche 1, 2 und 3; Kompetenzbereich „Erziehen“ – Teilbereich 4; Kompetenzbereich „Beurteilen“ – Teilbereich 7; Kompetenzbereich „Innovieren“ – Teilbereich 9.)</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexionskompetenz - Kompetenz zur Entwicklung eines begründeten eigenen Verständnisses der Lehrerrolle sowie deren individuelle Ausgestaltung - pädagogische, psychologische und soziologische Analysekompetenz - Genderkompetenz, differenzierte Wahrnehmung und Beurteilung von Prozessen in der Lehr- und Lernpraxis in Bezug auf Gender- 			

	Kategorien		
Inhalte	(im Rahmen des Seminars:) <ul style="list-style-type: none"> ENTWICKLUNG: <ul style="list-style-type: none"> - pädagogische und psychologische Theorien der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen; SOZIALISATION: <ul style="list-style-type: none"> - pädagogische und soziologische Theorien der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen; LERNEN: <ul style="list-style-type: none"> - Lerntheorien und deren Relevanz in schulischer Erziehung und im Unterricht (u.a. Lernmotivation); GENDER: <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Theorien im Bereich der Gender-Forschung und deren Relevanz für schulischen Unterricht und Erziehung; BERUFSPÄDAGOGIK <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen und formale Rahmenbedingungen der Berufsbildung - Institutionen der Berufsbildung - Pädagogische und soziologische Theorien der Berufsbildung (im Rahmen der Vorlesung:) <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende theoretische Prinzipien und die praktischen Gestaltungsnotwendigkeiten auf den folgenden Aufgabengebieten: Unterrichten, Didaktik und Methodik, Lernen, Leistungs- und Lernmotivation, Differenzierung und Förderung, Medienerziehung und -didaktik; berufliche Curricula; Berufsfelddidaktik, berufliche Bildung Benachteiligter; berufliche Übergänge, berufliche Kompetenzen - das Selbstverständnis als Lehrerin bzw. Lehrer, die Lehrerrolle und die Professionalisierung des Berufes Lehrerin bzw. Lehrer; 		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Praxis) Teil I (Gruppengröße: unbegrenzt)	2	60
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Praxis) Teil II (Gruppengröße: unbegrenzt)	1	30
	Seminar – Psychologische und soziale Voraussetzungen schulischen Lernens (Gruppengröße: 30 TN)	2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung	
	Klausur (Modulabschlussprüfung)	benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	schriftliche Ausarbeitung im Seminar (unbenotet)		
Sonstiges			

Modul 2: Einführung in die Bildungswissenschaft – Theorie				 universität bonn
Modulnummer 801 103 200	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Dozent/Dozentin der Vorlesung im jeweiligen Semester			
Anbietende Einrichtung	BZL – Bildungswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Bachelor Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)		WP-Pflicht	2.-6.
Einordnung gem. KMK-Standards	Schwerpunkt: Kompetenzbereich „Innovieren“			
Lernziele	<p>Die Studierenden (im Rahmen des Seminars ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <p>KULTUR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren zentrale Kulturtheorien; <p>INTERKULTURELLE KOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Theorien über interkulturelle Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungsprozessen und entwickeln eine eigene interkulturelle Kompetenz; <p>BILDUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einschlägige Bildungs- und Berufsbildungstheorien sowie ihre historischen und systematischen Implikationen; <p>BILDUNGS- und BERUFSBILDUNGSFORSCHUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen einen Überblick über Inhalte und Methoden der Bildungs- und Berufsbildungsforschung <p>BERUF</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und reflektieren das System der Beruflichkeit aus systematischer und historischer Perspektive - <p>(im Rahmen der Vorlesung ergeben sich folgende Lernfelder:)</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die anthropologische Grundlegung von Erziehung; - gewinnen einen historisch-systematischen Überblick über Bildungs- und Berufsbildungstheorien und verstehen Bildung als gesellschaftliche Praxis; - kennen die Entwicklung der Schule als typische Bildungsinstitution. kennen das System der Berufsbildung als besondere Bildungsinstitution dualer Lernorte <p>(In diesem Modul wird in Abstimmung mit den KMK-Standards auf folgende Teilbereiche besonders eingegangen: Kompetenzbereich „Unterrichten“ – Teilbereich 1; Kompetenzbereich „Erziehen“ – Teilbereiche 4 und 5; Kompetenzbereich „Innovieren“ – Teilbereiche 9, 10 und 11.)</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexionskompetenz - interkulturelle Kompetenz - textanalytische Kompetenz und vernetztes Denken - methodische Kompetenz auf dem Gebiet der Bildungsforschung 			
Inhalte	<p>(im Rahmen des Seminars:)</p> <p>KULTUR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Kulturtheorien; <p>INTERKULTURELLE KOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien über interkulturelle Dimensionen bei der Gestaltung von 			

	Bildungsprozessen, Entwicklung von interkultureller Kompetenz; BILDUNG: - einschlägige Bildungstheorien sowie ihre historischen und systematischen Implikationen; BILDUNGSFORSCHUNG: - Überblick über Inhalte und Methoden der Bildungs- und Berufsbildungsforschung; BERUF - Berufsbildungssystem aus systematischer und historischer Perspektive (im Rahmen der Vorlesung ergeben sich folgende Lernfelder:) - die anthropologische Grundlegung von Erziehung; - historisch-systematischer Überblick über Bildungs- und Berufsbildungstheorien und Bildung als gesellschaftliche Praxis; - die Entwicklung der Schule als typische Bildungsinstitution; - System Berufsbildung im Kontext spezifischer Lernprozesse		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Theorie) – Teil I (Gruppengröße: unbegrenzt)	2	60
	Vorlesung – Grundlagen der Bildungswissenschaft (Theorie) – Teil II (Gruppengröße: unbegrenzt)	1	30
	Seminar – Theorie der Bildung (Gruppengröße: 30 TN)	2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)	Benotung	
	Klausur (Modulabschlussprüfung)	benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)		
	Referat, schriftliche Ausarbeitung im Seminar (unbenotet)		
Sonstiges			

Modul 3: Inklusion				 universität bonn
Modulnummer 801103300	Workload 90 h	Umfang 3 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Dozent/Dozentin der Vorlesung im jeweiligen Semester			
Anbietende Einrichtung	BZL – Bildungswissenschaft			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Bachelor Lehramtsstudiengänge (bildungswissenschaftlicher Anteil)		WP-Pflicht	2.-6.
Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen die rechtlichen und politischen Hintergründe und Implikationen von Inklusion im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention und des Bundesteilhabegesetzes sowie historische und gesellschaftliche Entwicklungen im Umgang mit Personen mit Beeinträchtigungen · kennen den Stand und die Herausforderungen bei der Umsetzung von Inklusion im deutschen Bildungssystem · kennen theoretische Grundlagen und Forschungsergebnisse zur inklusiven Bildung · kennen Konzepte, Strategien und Methoden einer inklusiven Pädagogik sowie spezielle pädagogische und didaktische Konzepte · kennen unterschiedliche schulische Organisationsformen im Kontext sonder- und sozialpädagogischer Förderbedarfe · kennen vor-, außer- und nachschulische inklusionspädagogische Handlungsfelder · kennen unterschiedliche Formen von Benachteiligungen und Beeinträchtigungen und deren pädagogische Herausforderungen 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> · Reflexion der Leitideen von Inklusion und Teilhabe · Kompetenz zur Entwicklung eines inklusionsbezogenen Professionsverständnis unter Berücksichtigung der Leitbilder von Inklusion und Teilhabe · Grundlagen einer inklusionspädagogischen Analysekompetenz · Grundlagen methodischer Kompetenz auf dem Gebiet inklusionspädagogischen Handelns 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> · rechtliche und politische Hintergründe von Inklusion sowie historische Entwicklungen im Umgang mit Personen mit Beeinträchtigungen · Status quo der Inklusionspraxis im deutschen Bildungssystem · Theorien und Forschung zur inklusiven Bildung · Konzepte, Strategien und Methoden einer inklusiven Pädagogik · unterschiedliche schulische Organisationsformen im Kontext sonder- und sozialpädagogischer Förderbedarfe · vor-, außer- und nachschulische inklusionspädagogische Handlungsfelder · unterschiedliche Formen von Benachteiligungen und Beeinträchtigungen und deren pädagogische Herausforderungen 			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung (Gruppengröße: unbegrenzt)		2	60

Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung
	Klausur (Modulabschlussprüfung)		benotet
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteil- nahme	Studienleistung(en)		
Sonstiges			